

Innovative Ideen für den Wahlkampf

Beispiel Suppenz'mittag Kloten

Konkrete Ergebnisse

- *ca. 50 Personen am Stand*
- *Gespräche / Präsenz der lokalen Kandidierenden*
- *CHF 350 für gemeinnütziges Projekt gesammelt*
- *Artikel in der lokalen Zeitung*

Innovative Ideen für den Wahlkampf

Vorteile einer gemeinnützigen Standaktion

- *Es lockt Passanten an (auch die, die beim Flyer Verteilen sonst einen Bogen machen)*
- *Birgt eine **tieferen Hemmschwelle** / weniger aufdringlich, auch für die Helfer am Stand*
- *Ist **nachhaltiger**: Zeit für persönliche Begegnungen / Gespräche mit den Passanten (Flyer werden vielleicht an der nächsten Ecke in den Abfalleimer geworfen)*

Innovative Ideen für den Wahlkampf

Vorteile einer gemeinnützigen Standaktion

- *Nicht nur die EVP profitiert, wir machen auch einen Unterschied für Menschen in Sambia*
- *Die EVP kann sich aus der Masse der anderen Parteien abheben, indem sie nicht nur sich selber ins Zentrum stellt*
- *Es können Medienmitteilungen vor- und nach dem Anlass verschickt werden*

Innovative Ideen für den Wahlkampf

Konzept für die NR-Wahlen 2011



X
Liste

bisher

Maja Ingold

in den National- und Ständerat

Christliche Werte. Menschliche Politik.
Taten statt Reden.



Zugang zu Bildung für Waisen und gefährdete Kinder in Sambia



www.nationalrat-zh.ch

Maja Ingold über den Wahlkampf und benachteiligte Kinder



Taten statt Reden.

Wahlwerbung über Entwicklungszusammenarbeit?
Genau! Das nützt sicher jemandem. Zusammen mit der EVP will ich aufzeigen, wie unser Lebens- & Christliche Werte. Menschliche Politik im Leben umgesetzt werden kann. Wir unternehmen konkret etwas für die Lebensqualität von Menschen die selber keine Mittel haben. Und TearFund als anerkanntes ZEWO-zertifiziertes Hilfswerk bietet Gewähr, dass das Geld auch bei den Bedürftigen ankommt.

Wieso will die EVP ein Bildungsprojekt mit Standaktionen unterstützen?
Das Projekt zugunsten von Schulbildung für Kinder ist eine Investition in die Zukunft und ein wichtiger Schlüssel um aus der Armut ausubrechen. Das entspricht den Schwerpunkten der Sozial- und Flüchtlingspolitik der EVP, und meinen politischen Zielen als Nationalrätin.

Projekt: Zugang zu Bildung für Waisen und gefährdete Kinder in Sambia

Knapp die Hälfte der 12 Millionen Einwohner in Sambia sind Kinder. Darunter etwa 1,2 Mio. Waisen. Erschreckende Zahlen, hinter denen tragische Schicksale stehen. Aids-waisen haben häufig keinen Zugang zu Bildung. Die Chance auf eine gute Zukunft bleibt ihnen dadurch verwehrt. Das soll nicht so bleiben. TearFund setzt sich zusammen mit einer lokalen, christlichen Partnerorganisation für Kinder in Not ein. Helfen Sie mit!

Gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation, der Allianz evangelischer Kirchen in Sambia, engagiert sich TearFund für Waisenkinder und andere Kinder in Not. Sie erhalten Schulmaterial, Uniformen und Beiträge für den Schulbetrieb – und damit die Chance auf eine bessere Zukunft. Freiwillige besuchen die Pflegefamilien, in denen die Kinder wohnen. So wird die Deckung der Grundbedürfnisse sichergestellt.

Gestärkt und befähigt
Die begünstigten Kinder und Jugendlichen werden durch den Zugang zu Bildung gestärkt. Benachteiligten Kindern Zugang zu Bildung zu verschaffen, verändert das Leben Einzelner, aber letztendlich auch die Situation der ganzen Gesellschaft.

Erlebt
«Ich bin seit Geburt HIV-positiv», erzählt Dorca (12). «Die evangelische Allianz unterstützt mich, dass ich zur Schule gehen kann. Dank Medikamenten und einer gesunden Ernährung habe ich heute wieder Kraft. Ich bin so dankbar für die Hilfe, die ich erhalte. Später möchte ich einen guten Beruf erlernen.»

Mit 25 Franken schenken Sie einem Kind Bücher, Stoffe und Haftlöcher. Mit 100 Franken bezahlen Sie die Verpflegung am Mittag für ein Quartal.

Projektpartner **tearfund.ch**
Machen Sie mit.





www.nationalrat-zh.ch